

Wohin mit den Windeln?

Meinharder Förderprogramm für Babys und Senioren

Bis zu seinem dritten Lebensjahr wird ein Kind etwa 6000-mal gewickelt. Neugeborene benötigen pro Tag zirka acht- bis zehnmal eine frische Windel, bei älteren Babys reduziert sich diese Zahl auf ungefähr sechs Stück. Überschlüssig haben da die jungen Eltern in den drei Jahren 25 Restmülltonnen nur für Windeln zu entsorgen.

Die Mandatsträger der Gemeinde Meinhard haben vor 20 Jahren bereits diese Ungerechtigkeit erkannt. Eine soziale Abfederung über den Zweckverband Abfallwirtschaft Werra-Meißner war nicht möglich. Über die Parteigrenzen hinweg hat dann die Gemeindevertretung 1998 einstimmig das Meinharder Förderpaket „Windelbonus“ auf den Weg gebracht. Aber nicht nur die Babys werden dabei berücksichtigt werden, sondern auch die unter Inkontinenz leidenden Senioren.

Auf Antrag und Nachweis stellt die Gemeinde pro Quartal einen Restmüllsack mit rund 50 Liter Fassungsvermögen kostenlos zur Verfügung. Hochgerechnet auf die ersten

drei Jahre können rund 600 Liter über den Restmüll kostenlos entsorgt werden. Der Sack wird einfach neben die Restmülltonne gestellt. Die Frist für die Antragsstellung 2019 ist der 31. Januar. Bei später eingehenden Anträ-

gen ist das Datum des Eingangsstempels maßgebend.

■ Antrag stellen

Bitte beachten Sie, dass Sie nur einen Antrag stellen können, wenn Sie Ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde

Meinhard haben und Ihr Kind noch nicht das dritte Lebensjahr vollendet hat. Bürger, die an Inkontinenz leiden, fügen bitte ein Attest des Arztes oder eine Bescheinigung eines anerkannten Pflegedienstes bei.



Babys benötigen am Tag etwa zehnmal frische Windeln. Das sorgt für volle Restmülltonnen.